

STAND • Punkt

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG DIÖZESANVERBAND PASSAU

K
AB
KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG

Ausgabe 1 / März-2020

Digitalisierung
BILDUNG
GEMEINWOHL
ÖKONOMIE
Bischof Ketteler
Rentenmodell
Soziale Selbstverwaltung
Betriebsseelsorge
Betriebsbesuche
Katholische Betriebsseelsorge
Sonntagsschutz
Arbeits- und Sozialrechtsvertretung und -beratung
Glaubensvertrag
Die Erde ist keine Scheibe.
Glauben Leben

„KAB Kosmos“: Die KAB hat ein breites Angebot, einen weiten Auftrag und setzt sich in allem für Soziale Gerechtigkeit ein
Foto: A. Wachter

KAB ist gelebter Glaube

Ein Plädoyer für die KAB von Andreas Wachter

Kirchliche Verbände liegen scheinbar nicht mehr im gesellschaftlichen Trend. Wie vielen Vereinen und Verbänden fehlt oft der Nachwuchs und Verantwortliche, die sich für mehrere Jahre für ein Leitungsamt wählen lassen. Auch der KAB fehlt in manchen Ortsverbänden der Nachwuchs. In einigen Ortsverbänden sind es andererseits wieder zahlreiche Familien und Junge Menschen.

Das Anliegen der KAB ist aber für die Kirche ein sehr wichtiges. Vor allem in einer Zeit, in der sich viel um Neuevangelisierung dreht. „Unsere Religion ist nicht wahrhaft katholisch, wenn sie nicht wahrhaft sozial ist...“ . Dieser Ausspruch des Gründervaters der KAB, Bischof Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler, hat heute noch Gültigkeit. KAB ist gelebter Glaube. KAB ist gelebte Kirchliche Soziallehre. Das zeigt sich in einer Fülle an Einstellungen, konkreten Handlungen und Angeboten und an gelebter Demokratie.

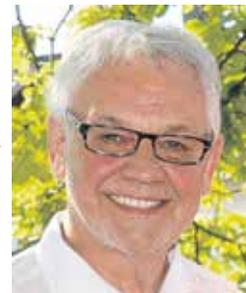
Sonntagsschutz

Der Einsatz für den Schutz des Sonntags ist ein wichtiges Anliegen der KAB und der Kirche. Immer wieder gibt es auch in Bayern Bestrebungen den Sonntagsschutz aufzuweichen. Es braucht hier Menschen, Christen und hauptamtliche kirchliche Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Geistliche, die sich für den Sonntag stark machen.

Soziale Selbstverwaltung

Bemerkenswert ist, dass KAB-Mitglieder wie auch Vertreter von Kolping, mitentscheiden in den Sozialparlamenten der Rentenversicherungen, Krankenkassen und Berufsgenossenschaften. Als gewählte Versichertenvertreter entscheiden sie über die Organisation der Sozialversicherungsträger und kümmern sich um die Rechte der Versicherten – z.B. in der AOK Bayern, DAK Gesundheit, der Deutschen Rentenversicherung. Hier haben die KAB Mitglieder ein wichtiges Amt und pflegen auch zur Arbeitgeberseite ein gutes Miteinander.

Fortsetzung nächste Seite



Liebe Mitglieder und Freunde der KAB, „braucht’s des wirklich“? Ja, des braucht’s wirklich: „nachhaltig handeln und Klima schützen“ (Fastenaktion 2020). „No wos braucht’s“, dad da Prophet Jesaja sogn: „Ein Fasten, das mir gefällt – spricht der Herr! Löst die Fesseln der Menschen, die man zu Unrecht gefangen hält, befreit sie von jeder Sklaverei und gebt ihnen die Freiheit! Teilt euer Brot, nehmt Obdachlose auf, die in Lumpen kleidet! Helft, wo es nötig ist und verschließt nicht eure Augen! Hört endlich auf, mit dem Finger auf andere zu zeigen, macht Schluss mit Verleumdung! Versorgt die Notleidenden mit allem Nötigen! Dann wird MEIN Licht die Finsternis durchbrechen.“ (Ziemlich frei nach Jes 58,6-12)

Unsere Deutschen Bischöfe schreiben in ihrem Wort zu Evangelisierung und Globalisierung, 1. September 2019, Teil I, Frohe Botschaft für die Welt: „Ein gehaltvolles Verständnis von Evangelisierung im biblischen Sinn umfasst...eine religiöse und soziale Dimension. Genau diese integrale Sendung gibt Jesus seinen Jüngern weiter, denn wie er werden sie das Evangelium verkünden und heilen (vgl. Lk 9,6). Leib und Seele, Heil und Heilung, Evangelisierung und Humanisierung gehören integral zusammen.“ Des war (mit hellem a) und is doch ebbs! Zwischen Passionssonntag und Palmsonntag werden wir einen hochgeschätzten, wertvollen, liebenswürdigen, lebenswerten, kompetenten Mitarbeiter, Teamkollegen und Freund verlieren, Diözesansekretär Andreas Wachter, zuständig für das Oberland und Rottal/Inn. Gewinnen wird ihn die Erzdiözese München-Freising, in der er ab 1. April als Pastoraler Mitarbeiter in Ausbildung zum Diakon tätig sein wird.

Lieber Andreas, von Herzen danken wir Dir für all das, was oben steht! Wir wünschen Dir einen frohen Start, gute Menschen, gute Kolleginnen und Kollegen für Deine neue pastorale Aufgabe. Manches, das Du bei uns gelernt hast, wirst Du gut brauchen können – und hoffentlich auch gebrauchen!

Dir, Ihnen und euch allen noch eine intensive Fastenzeit und Frohe Ostern!

Mit solidarischen Grüßen
Franz Schollerer
Arbeiterpfarrer

Fortsetzung von Seite 1

Betriebsbesuche, -seelsorge

Den Blick auf Betriebe und Arbeitnehmer nicht zu verlieren ist eine Stärke der KAB.

Es ist sehr erfreulich, dass Bischof Stefan Oster immer wieder Betriebe in seinem Bistum besucht. Sei es Wacker in Burghausen, den Chemieparks Gendorf oder zuletzt ZF in Passau. Die Welt der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Augen zu haben und ihnen zu begegnen ist ein wichtiger Auftrag. Ebenso der Kontakt und das Miteinander zu den Gewerkschaften und Betriebsräten ist von großer Bedeutung. KAB und Betriebsseelsorge leisten hier einen wichtigen Dienst.

Die Erde ist keine Scheibe

Vor einigen Jahren gab es ein KAB Plakat mit dem Titel „Die Erde ist keine Scheibe“. Darauf war die Erde in Form einer €-Münze dargestellt. Viel zu oft ist unser Wirtschaftssystem ein reiner Kapitalismus. Die KAB kritisiert diese Wirtschaftsweise und versucht sich immer wieder einzubringen.

Der KAB-Diözesanverband Passau hat daher die Gemeinwohlökonomie in diesem Jahr als Themenschwerpunkt festgelegt.

Ein weiter so unserer Wirtschaftsweise ist zum Scheitern verurteilt. Die Ökonomie, Ökologie und das Soziale muss zusammen gedacht werden, sonst zerstören wir unsere Lebensgrundlage.

Das Konzept der Gemeinwohlökonomie ist hier ein guter Zukunftsansatz.

Arbeits- und Sozialrechtberatung und Vertretung

Ganz konkret hilft die KAB ihren Mitgliedern, wenn es Auseinandersetzungen mit dem Arbeitgeber gibt. Wenn beispielsweise Lohn nicht gezahlt wird oder gekündigt wurde. Auch im Sozialrecht bei Rentenfragen, Anträge auf Schwerbehinderung, und vielem mehr hilft die KAB und reicht, wenn es notwendig ist, vor Gericht Klage ein. Wenn Menschen in Not sind, nicht mehr weiterwissen oder einfach sich nicht mehr zu wehren wissen stehen die Hauptamtlichen der KAB hier ihren Mitgliedern zur Seite. Sie wissen daher um die Sorgen, Nöte und Themen der Arbeitnehmer.

Bildung

Menschen befähigen ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sie zur Teilhabe am Leben stärken. Bei Familienwochenenden und -wochen Eltern in der Erziehung und die Familie stärken. Senioren bei Seniorenbildungswochen auch im Alter fit halten, Gemeinschaft fördern und ihre Themen aufgreifen. Frauenarbeit und Bildung ermöglichen. Themen unserer Zeit, wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Gemeinwohlökonomie aufgreifen und Menschen darin befähigen. Das sind nur einige Bildungsangebote und Ziele der KAB. Es ist ein reicher Schatz.

Die KAB leistet einen wichtigen Beitrag im Bistum Passau. Sie ist Kirche in der Welt und Welt in der Kirche. Es braucht die KAB, damit Neuevangelisierung eine Verankerung in der Welt hat. AW ■

DANKE

Nach mehr als fünf Jahren bei der KAB als Diözesansekretär heißt es für mich Abschied nehmen. Ich werde Ende März 2020 die KAB und das Bistum Passau verlassen. Seit 2017 bin ich auf dem Weg zum Diakon im Bistum München-Freising, wo ich mit meiner Familie wohne. Nun werde ich ab 1. April 2020 beim Bistum München-Freising als „Pastoraler Mitarbeiter in Ausbildung zum Diakon“ eingestellt. Ich freue mich schon sehr auf den Dienst als Diakon. Das heißt aber auch Abschied nehmen von der KAB, von lieb gewordenen Menschen, dem Bistum Passau und dem Kapellplatz in Altötting. Ein nicht leichter Schritt, denn ich war mit vielen Menschen gerne auf dem Weg und viele Aktionen und Begegnungen haben die Arbeit geprägt.

Herausragend waren sicherlich die jährlichen Familienbildungs- und Freizeitwochen, die Familienwochenenden, aber auch Highlights, wie die Gemeinwohlökonomie-Exkursion, ein Studientag zur Digitalisierung in Eggenfelden, der Betriebsbesuch mit Bischof Stefan Oster bei Wacker und in Gendorf, das 50-jährige Sekretariatsjubiläum und vieles mehr. Auch die Versammlungen auf Diözesan-, Kreis- und Ortsebene waren immer gute Begegnungen unter den Menschen, die ich sehr geschätzt habe.



Oft bin ich von Waldkraiburg nach Altötting in die Arbeit mit dem Zug gefahren. Wo es möglich war, habe ich versucht die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Auch das Angebot des Carsharing habe ich in Altötting genutzt, um zu Versammlungen oder nach Passau zu fahren. Es hat mir gezeigt, in Sachen Mobilität ist vieles möglich.

Die Zeit in der KAB und im Bistum Passau war für mich eine große Bereicherung und ich bin wirklich dankbar für die mehr als fünf Jahre. Danke für die vielen guten Begegnungen und das Zusammenarbeiten, für das gute Miteinander unter den Kolleginnen und Kollegen der KAB, beim Diözesanpräses Franz Schollerer und den Vorständen auf Diözesan-, Kreis- und Ortsebene. Der KAB Passau wünsche ich für die Zukunft Alles Gute und Gottes Segen.

Andreas Wachter ■

CAJ am Prekarius/a-Aktionstag aktiv

Aktion gegen die Prekarisierung der Arbeit und des Lebens

Die „heilige“ Prekaria, der „heilige“ Prekarius stehen gemeinsam für den Kampf der CAJ gegen die Prekarisierung der Arbeit und des Lebens. Der Prekarius/atag war am 29.02. Der unsicherste Tag des Jahres: Er findet nur alle vier Jahre statt. Die CAJ ging an diesem Tag gemeinsam für ihre Vision einer anderen Welt auf die Straße. Die CAJ kämpft unter anderem für Arbeitszeitverkürzung, für ein Grundeinkommen und für gute Wohnbedingungen. Die/der „heilige“ Prekarius/a hat einen Besen, mit der sie/er normalerweise unter prekären Bedingungen arbeitet. Die CAJ nutzt den Besen anders und will alle die Bedingungen wegkehren, die an einem würdevollen Leben hindern. CAJ ■



Foto: CAJ

Lisa Sammer

Mein Name ist Lisa-Maria Sammer und ich darf mich als neue Mitarbeiterin der KAB in Freyung vorstellen. Ich bin 27 Jahre alt und komme aus Ringelai. Seit 1. Januar 2020 unterstütze ich die Katholische Arbeitnehmerbewegung sowie das kirchliche Jugendbüro in Freyung, jeweils mit 19,5 Stunden. Vor meiner jetzigen Tätigkeit war ich neun Jahre beim Caritasverband Passau als Verwaltungsangestellte in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung Freyung und Passau beschäftigt. Ich freue mich auf viele neue Herausforderungen in meiner neuen Tätigkeit und auf eine gute Zusammenarbeit. Lisa Sammer ■



Ein neues Organ ist ein neues Leben

KAB Familienwochenende in Teisendorf hatte „Rettung“ als Thema



Die Kinder machten eine Erste-Hilfe-Kurs und berichteten anschließend den Eltern von ihrem Gelernten.

7 Familien waren beim Familienwochenende des KAB-Diözesanverbandes im Haus Chiemgau in Teisendorf. Organisiert von KAB Diözesansekretär Andreas Wachter wurde das Thema Rettung aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die Schulkinder durften einen Erste-Hilfe Kurs machen, die Kleinkinder bastelten eine „Rettungskiste“ für Pflaster und mit wichtigen Telefonnummern. Die Erwachsenen beschäftigten sich mit dem Thema Organspende. Dazu kam Steffen Berchtenbreiter, der seit knapp zehn Jahren mit einem Spenderherz lebt. Er berichtete aus seinem Leben und den gesundheitlichen Komplikationen bis zur Transplantation und sein Leben danach. Mit neuem Herz machte er ein Studium und ist heute bei der Regierung von Schwaben angestellt. Hoffnung und Zuversicht in der schwierigen Zeit der Transplantation schöpft er aus seinem Glauben und daraus, dass seine Familie ihm immer treu zur Seite stand.

Berchtenbreiter kann nur für die Organspende werben. Sein neues Herz bedeutet ein neues Leben. Aus kirchlicher Sicht hat er auch schon mit Weihbischof Anton Losinger



Steffen Berchtenbreiter lebt seit fast zehn Jahren mit einem Spenderherz. Er berichtete aus seiner Sicht über das Thema Organspende. Fotos: A. Wachter

über das Thema Organspende gesprochen, der in der Ethikkommission der deutschen Bischofskonferenz sitzt. Für Losinger ist Organspende eine Spende und kann daher nur freiwillig sein. Das Anliegen Organspende unterstützt er aber nachdrücklich. Auch die Deutsche Bischofskonferenz setzt darauf, dass mit dem Gesetz in Deutschland die Zahl der Organspenden wirksam erhöht werden kann. aw ■

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft



Gemeinwohlökonomie 2020 Jahresschwerpunkt

Die KAB hat für das Jahr 2020 einen Schwerpunkt auf das Thema Gemeinwohlökonomie gelegt. Verschiedene Angebote laden ein sich damit auseinanderzusetzen: **16.4.2020:** Burghäuser Sozialforum zum Thema „Gemeinwohlökonomie“. Podiumsdiskussion im Bürgerhaus Burghausen um 19.30 Uhr. Auf dem Podium diskutieren Josef Holzbauer (Umweltreferent Bistum Passau), Hans-Jörg Birner (Erster Bürgermeister, Kirchanschöring), Christoph Fischer (EM-Chiemgau, GmbH, Stephanskirchen) und Ludwig Maier (DGB Bayern, Abteilung Wirtschaftspolitik). Die

Moderation hat KAB Diözesanvorsitzende Angelika Görmiller. **1.-3. Mai 2020:** Familienwochenende zum Thema Gemeinwohlökonomie **7.-10. Juni 2020:** Exkursion für Familien und Junge Erwachsene mit GWÖ-Beraterin Anja Haider-Wallner und Betriebsbesuchen bei Sonnentor und Waldviertler in Schrems. **10.-12. Juli 2020:** Familienwochenende mit der GWÖ Beraterin Anja Haider-Wallner. ■

Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.bildungswerk.kab-passau.de

Gemeinwohl-Selbsttest Teil 5

Wie solidarisch und nachhaltig leben wir derzeit? Wie wichtig sind uns Gerechtigkeit, Menschenwürde und demokratische Mitbestimmung? Was können wir selbst konkret zum „ganzheitlichen Wohlstand“ und dem „guten Leben für alle“ beitragen? In fünf Teilen wird im Standpunkt der KAB ein Gemeinwohl-Selbsttest (der GWÖ Steiermark) veröffentlicht. In dieser Ausgabe (passend zu den Kommunalwahlen am 15. März) der letzte Teil 5 zum Thema Demokratische Mitbestimmung.

DEMOKRATISCHE MITBESTIMMUNG

1. Demokratiebewusstsein: Ich habe mir meine souveräne Macht und die Verantwortung für mein Leben und die Gesellschaft bewusstgemacht.
2. Eigene Meinung: Ich habe mir meine eigene Meinung gebildet und ich bin ihr auch gefolgt.

3. Politische Kultur: Ich habe mich in zeitgemäßen Formen der Kommunikation und Entscheidungsfindung geübt (z.B. Gewaltfreie Kommunikation, Systemisches Konsensieren).
4. Demokratiebildung: Ich habe zu einem besseren Verständnis von Demokratie beigetragen.
5. Politisches Engagement: Ich habe mich ins politische Geschehen eingebracht (für die Gesellschaft; z.B. am Stammtisch, in Initiativen, nicht unbedingt parteipolitisch).

* ja / eher ja / teils teils / eher nein / nein

ONLINE-TIPP

Mehr zur Gemeinwohlökonomie unter: www.ecogood.org/de

Der gesamte Test zum Auswerten unter: www.ecogood.org/de/gemeinwohlabilanz/privatpersonen/

KAB-Kreisverband Passau hat Vorstandschafft gewählt



(v.l.n.r) Richard Fiedler (stv. Kreisvorsitzender – er wurde auch mit der Roten Ehrennadel ausgezeichnet), Hans Just (Kassenprüfer), Dagmar Baumgartner (Schriftführerin), Herbert Matheis (Kassenprüfer), Arnold Theiß (Kassier), Lidwina Krinninger (stv. Kreisvorsitzende), Angelika Görmiller (Kreisvorsitzende), Alois Kinateder (Beisitzerin), Franz Schollerer (Kreispräses), Ilona Kinateder (Beisitzerin), Werner Öller (Kreisvorsitzender), Verena Just (Beisitzerin).
Foto: jw

Christliche Verantwortung ernst nehmen

Klausur des KAB-Kreisverbands Freyung zum Thema Nachhaltigkeit und Gemeinwohloökonomie



Kreisvorsitzender Rudolf Peck (r.) und KAB-Sekretär Alois Gell (l.) stellen sich mit den Klausurteilnehmerinnen und -Teilnehmern zum Gruppenbild vor der Pinnwand mit den geplanten Veranstaltungen.
Foto: KAB

Christine Nußhart

ist im Vorstand des KAB Landesbildungswerk Bayern e.V. Hier ist sie derzeit verantwortlich für die Umstrukturierung der Bildungsarbeit der KAB in Bayern, die durch das neue Bayerische Erwachsenenbildungsförderungsgesetz von 2018 notwendig wurde. Ursprünglich kommt Christine Nußhart aus dem Bistum Passau, dort war sie jahrelang hauptamtliche CAJ-Sekretärin. Der Geist der CAJ prägt sie bis heute. Sie engagiert sich in der Frauenarbeit der KAB in Bayern und für Frauenrechte insgesamt. Als Geschäftsführerin der Frau und Beruf GmbH in München fördert die 74-jährige arbeitslose Frauen und Frauen nach der Familienzeit beim Wiedereinstieg.



Zum achten Mal versammelten sich Verantwortliche aus den Ortsverbänden des Kreisverbandes Freyung der KAB in der Landvolkshochschule in Niederalteich, um das abgelaufene Jahr nachzubesprechen, sich mit einem aktuellen Thema zu befassen und das angefangene Jahr zu planen.

Kreisvorsitzender Rudolf Peck präsentierte zusammen mit KAB-Sekretär Alois Gell anhand von Plakaten und Bildern das Jahr 2019. Besonders freut die KAB im Kreisverband, dass mit Pfarrer David Raj Savarimuthu wieder ein Geistlicher als Präses den Kreisverband begleitet. Am Samstag hatte die KAB den Umweltreferenten des Bistums Pas-

sau, Sepp Holzbauer, zu Gast, der darüber referierte, wie die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus konkret umgesetzt werden kann. Eine nachhaltige Entwicklung sei nur möglich, so der Umweltreferent, durch eine weltweite Klimagerechtigkeit und durch eine neue Wirtschaftsordnung, der Gemeinwohloökonomie, die sich an der Menschenwürde orientiere, Solidarität und Gerechtigkeit zum Ziel habe, eine ökologische Nachhaltigkeit fördere und geprägt sei von Transparenz und Mitentscheidung. Holzbauer erinnerte die Teilnehmer auch an die persönliche Verantwortung, die aus der christlichen Botschaft erwachse.

Termine

DIÖZESANVERBAND / KAB-BILDUNGSWERK

- 26. März 2020**
KAB auf der Passauer Frühjahrs-
messe
- 07. bis 08. April 2020**
Exerzitien, Schweiklberg
- 20. bis 23. April 2020**
Seniorenbildungstage, Schweiklberg
- 01. bis 06. Juni 2020**
KAB Fahrt, Igea Marina
- 7. bis 10. Juni 2020**
Exkursion Gemeinwohloökonomie,
Schrems, AT
- 03. Juli 2020**
Diözesanausschuss, Passau
- 30.09. bis 04.10.2020**
Wandern mit der Bibel
- 21.-24.09.2020**
Seniorenbildungstage, Schweiklberg

KREISVERBAND ALTÖTTING

- 16. bis 30. März 2020**
Ausstellung Klima, Konsum und
andere Katastrophen, Altötting
- 21. März 2020**
Frauenbildungstag, Burghausen
- 29. März 2020**
Kreiskreuzweg und Abschied
Andreas Wachter, Erlbach
- 16. April 2020**
Burghauser Sozialforum,
Burghausen
- 24. bis 25. April 2020**
Bildungsmesse, Burghausen
- 08. Mai 2020**
Kreismaiandacht, Neuötting
- 16. Juni 2020**
Kreisdelegiertenkonferenz,
Burgkirchen/Alz
- 19. bis 20. Juni 2020**
Studienfahrt Oberschwaben,
Ochsenhausen

KREISVERBAND FREYUNG

- 11. März 2020**
Vortrag Islam, Neureichenau
- 25. April 2020**
Gottesdienst zum 01. Mai „Men-
schenwürdige Arbeit“, Waldkirchen
- 08. Mai 2020**
Maiandacht in der Romkapelle,
Schindelstatt
- 27. Juni und 4. Juli 2020**
Besuch auf dem Bio-Bauernhof,
Kronwinkel

KREISVERBAND PASSAU

- 10. bis 12. Juli 2020**
Familienwochenende, Lungau
- 14. November 2020**
125 Jahre KAB Ortsverband Passau

KREISVERBAND VILSHOFEN

- 26. April 2020**
50 Jahre Kreisverband, Vilshofen
- 01. bis 03. Mai 2020**
Familienwochenende, Pfronten
- KAB KREISVERBAND ROTTAL/
INN – DGF – LANDAU**
- 08. März 2020**
Kreiskreuzweg, Schönau
- 08. Mai 2020**
Kreismaiandacht, Gehersdorf

Impressum

Herausgeber: KAB DV Passau,
Domplatz 7, 94032 Passau

Redaktion: Andreas Wachter

Satz & Layout: Verlag Passauer
Bistumsblatt KdöR

Nächste Ausgabe: Mai 2020